

Protokoll

36. Generalversammlung

Donnerstag 6. Juni 2002

Restaurant Rössli

Nottwil

1. Begrüssung

- Der Gemeindepräsident aus Nottwil, Herr Furrer heisst alle Gäste willkommen und stellt die Gastgemeinde kurz vor.
- Es sind keine Änderungsvorschläge der Traktandenliste eingegangen
- Anwesende Mitglieder: 44
- Stimmzähler: Harry Brügger, Toni Hunger
- Neumitglieder: 2

2. Protokoll GV 35 2002

- Das Protokoll der letzten GV wurde aufgelegt und wird einstimmig genehmigt

3. Jahresbericht

Seewacht:

- Nach dem Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Peter Schürmann ist eine Vakanz bei der Seewacht entstanden. Der Präsident des Vereins Josef Bucher übernahm ad interim diese Funktion, die er aber wieder abgeben möchte. Nach wie vor konnte noch kein Nachfolger gefunden werden.
- Der Verein sollte sich grundsätzlich - und auch im Zusammenhang mit der neuen Schutzverordnung - mit der Funktion der Seewacht auseinandersetzen. Eine Neuorganisation wird nächstens im Vorstand diskutiert (siehe unten).

Schutzverordnung

- Herr Kull vom ANSL (Amt für Naturschutz) informiert über den Stand der Dinge. Die neue Schutzverordnung soll bis im Herbst 2003 in Kraft gesetzt werden. Der grösste Teil der Einsprachen ist behandelt worden. Die Akzeptanz im Volk bezüglich Schutzverordnung hat sich stark verbessert.
- Der Kanton ist bereit mit unserem Verein die Aufgaben der Seewacht im Zusammenhang mit der Schutzverordnung neu zu definieren. Denkbar ist, die Überwachungsfunktion auch vom Land

her zu gewährleisten. Möglich wäre, Betreuungsgebiete zu bestimmen und dazu spezielle Betreuer einzusetzen.

- Der Fischerverein bemerkt, dass noch nicht alle Einsprachen behandelt worden sind. Herr Kull vom ANSL meint, dass noch Gespräche mit den Fischern nötig sein werden.

4. Jahresrechnung

- Der Rechnungsführer Willy Stocker erläutert die Jahresrechnung.
- Der Gemeindeammann von Nottwil Georg Stalder hat die Jahresrechnung überprüft und beantragt Annahme der Rechnung durch die Mitglieder. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbeiträge

- Die Aktivitäten des Vereins erfordern einen erhöhten Bedarf an finanziellen Mitteln. Der Vorstand beantragt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 30 Franken. Dieser Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

6. Wahlen

- Der Präsident und alle Vorstandsmitglieder des Vereins werden für ein weiteres Jahr wieder gewählt.
- Nach wie vor sucht der Vorstand neue Mitglieder; vor allem Frauen sind gefragt. Es erfolgt ein Aufruf an die Anwesenden, bei der Suche behilflich zu sein.

7. Aktionsprogramm

- Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, auch im neuen Vereinsjahr spezielle Aktionen durchzuführen. Die Ziele werden im Vorstand laufend diskutiert.

8. Passagierschiff Sempachersee

- Der Präsident Josef Bucher erläutert kurz die Sachlage zu diesem kontroversen Projekt. Der Verein Pro Sempachersee ist gegen eine Personenschiffahrt auf dem Sempachersee aus verschiedenen Gründen.
- Marcel Sonderegger stellt schriftlich einen Antrag für eine **Petition gegen ein Personenschiff** auf dem Sempachersee, die unser Verein durchführen solle.
- Der Fischerverein möchte noch keine offizielle Stellungnahme abgeben, bevor die Einzelheiten des Projektes noch nicht bekannt sind. Es wird ein gewisser Widerspruch zur Schutzverordnung festgestellt: strenge Auflagen für die Fischer sollen für das

- Passagierschiff nicht gelten. Eine Annäherung an die Position unseres Vereins scheint möglich.
- Herr Pfeninger, Regionalplaner erläutert das Nutzungskonzept des Sempachersees aus dem Jahre 1992. In den Teilrichtplänen sollten die Rahmenbedingung für eine Schifffahrt genau definiert werden. Ein massvoller Betrieb eines Personenschiffes sollte möglich sein. Das Gebiet Sempachersee sollte sich entwickeln können.
 - Herr Heini, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Personenschifffahrt Sempachersee, nimmt Stellung zum Projekt
 - Das Projekt soll Impulse für Wirtschafts- und Tourismusförderung geben.
 - Eine Personenschifffahrt ist gemäss Richtplänen grundsätzlich möglich.
 - Herr Heini macht eine breite Unterstützung dieses Projekts durch die Gemeinden geltend. Er erwähnt auch die Unterstützung durch das Paraplegikerzentrum in Nottwil.
 - Ein wichtiges Kriterium für einen erfolgreichen Betrieb sei die finanzielle Basis des Projekts. Dieser Aspekt soll bei der Planung besonders berücksichtigt werden.
 - Ein Mitglied stellt fest, dass schon genügend Möglichkeiten zur Nutzung des Sempachersees vorhanden sind.
 - Der Fischerverein möchte wissen, welche Infrastruktur für dieses Schiff Bereit gestellt werden müsste.
 - Ein Mitglied setzt Fragezeichen zur Wirtschaftsförderung dieses Projektes und stellt eine gewisse Blauäugigkeit bezüglich Wirtschaftlichkeit fest.
 - Es wird gefragt, wie die Bewilligungsverfahren und die Konzessionsgesuche ablaufen und welche Einsprachemöglichkeiten bestehen.

Petition gegen eine Personenschifffahrt

Abstimmung

18 Ja

15 Nein

6 Enthaltungen

Die Versammlung beschliesst, eine Petition durchzuführen. Der Vorstand wird beauftragt, einen Petitionstext zu verfassen und die Unterschriftensammlung zu organisieren.

9. Anträge

- Ausser der oben erwähnten Petition sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

10. Verschiedenes

- Ein Mitglied will wissen, wieso eine Bewilligung für das Drachensurfing auf dem Sempachersee erteilt wurde. Herr Kull vom ANSL antwortet, dass sein Amt nichts von dieser Bewilligung wusste und will von seiner Seite Auskünfte dazu einholen. Der Verein Pro Sempachersee ist gegen solche Aktivitäten auf dem See.

Emmen, 10.02.2003

Der Protokollführer

René Israng